

Michael Geisler

Plumbum sulfuricum (mineralisch) - Anglesit

Leseprobe

[Plumbum sulfuricum \(mineralisch\) - Anglesit](#)

von [Michael Geisler](#)

Herausgeber: IHHF Verlag



<http://www.narayana-verlag.de/b3178>

Im [Narayana Webshop](#) finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.de
<http://www.narayana-verlag.de>



Plumbum sulfuricum Arzneimittelprüfung

Arzneimittelprüfung „Plumbum sulfuricum (chemisch)“ vor dem Seminar

Am Tag der Einnahme von Plumbum sulfuricum C30₄ fallen mir verschiedene Gegenstände aus der Hand. Ich fühle mich schwer. Bewegungen fallen schwer, insbesondere das Anheben der Arme. Abends spüre ich eine „bleierne“ Müdigkeit.

Ein Traum

Der Traum handelt von meiner Schulzeit (Oberstufe Gymnasium). Es ist geplant, dass ich morgens von zuhause mit dem Bus und Zug zu einer neuen Schule fahre. Ich habe ein gutes Gefühl dabei, nun diese Schule zu besuchen. Doch am Morgen reicht die Zeit nicht, um rechtzeitig zum Busbahnhof zu kommen. Zudem erklärt mir meine Mutter nicht, wo genau ich den Busbahnhof finde. Die gegebenen Umstände scheinen den Besuch der neuen Schule zu verhindern.

Da ergibt sich die Alternative, das Auto zu nehmen. Mit dem Auto kann ich entweder zum Bahnhof (Zug) oder auch direkt zur Schule fahren.

Da die Zeit mit den morgendlichen Verrichtungen immer mehr vergeht (*Bindung an das Schicksal*), ist das Auto (*Selbst*) die einzige Möglichkeit.

Der Besuch der neuen Schule gibt meinem Leben eine Wende zu einem „leichteren“ Verlauf. Der Besuch der alten Schule war für mich belastend. Ich fühle mich nun viel gelöster und leichter. Die Schwere des Lebens, die mich bisher begleitete und stark mit der meiner Lebenssituation an der alten Schule in Verbindung stand, entfällt.

Zum Verständnis des Traums

Die gegebenen Lebensverhältnisse (alte Schule, Schule kann hier auch allgemein als Lebensschule verstanden werden), denen ich durch die Lebensumstände (Bindung an das Schicksal) unterworfen bin, sind für mich schwer und belastend. Eine mögliche Alternative dazu, der Besuch einer neuen Schule, ist durch die gegebenen Wege/das gegebene Schicksal (öffentliche Verkehrsmittel, Gleise) für mich nicht erreichbar. Ich schaffe es nicht, „in der gegebenen Zeit“ (so wie ich an das Schicksal gebunden bin und auch mein Leben darin selbst organisiere) zu der neuen Schule zu kommen. Zudem, so empfinde ich es, fehlt mir für diese entscheidende Veränderung meines Lebens eine äußere Unterstützung (Mutter/eine fürsorgliche Kraft).

Allein die Möglichkeit der Nutzung des Autos (Selbst, Wille, Eigensetzung), die nun in dem Traum eingebracht wird, eröffnet eine neue Perspektive. Mit Hilfe des Autos kann ich die neue Schule erreichen und mein Leben in leichtere, weniger belastende Bahnen bringen. Ich kann, was es für mich im Leben zu lernen gibt, ohne die Schwere und Last der alten Schule, viel unbelasteter auf der neuen Schule erreichen. Das fühlt sich leicht und gut an. Wenn ich mich nachträglich

in die Gefühlsstimmung des Traums versetze, ist diese Alternative eine sehr große Erleichterung.

Plumbum sulfuncum Arzneimittelprüfung

Hier drückt sich Plumbum sulfuricum aus: Die Schwere, die lastende Bindung an das Schicksal (Plumbum) kann durch das Selbst, das Eigene, die eigene Setzung (Sulfur) leichter gelebt werden, ohne dass das Leben an zu lernendem Inhalt und Erfahrungen verliert.

Nach dem Traum bin ich etwas misstrauisch, ob das im Leben tatsächlich möglich ist. Es gibt andererseits eine große innere Freude über diese Möglichkeit. Ich spüre die Schwere und Last des Lebens, wie ich sie während meiner Schulzeit als Jugendlicher sehr tief erfahren habe, und auch die Möglichkeit zur Freude und zum leichteren Leben.

Ein weiterer Traum

Ich fahre mit dem Zug. Dabei habe ich einen Zug gewählt, der eine alte Gleisverbindung nimmt.

Die Fahrt geht in Richtung Süden. Die Gleise sind nach Fahrtbeginn mehr und mehr zugewachsen. Schließlich wachsen zwischen den Schienen junge Bäume von vier bis fünf Metern Höhe. Das hindert den Zug aber keinesfalls, seinen Weg zu nehmen. Einige Fahrgäste sind über den schlechten Zustand der Bahntrasse zwar stark beunruhigt und befürchten ein Entgleisen des Zugs, doch das geschieht nicht.

Vielmehr bricht der Zug die jungen Bäume bei der Fahrt in der Mitte ab und bahnt sich seinen Weg in einer Höhe von gut zwei Metern über den Gleisen. Dabei kommt er ganz gerade voran. Sogar, als wir auf einer Brücke über eine Schlucht fahren, ist das kein Problem.

Ich halte meinen Kopf oben aus dem Waggon und schaue hinaus. Es ist faszinierend, wie die frische Luft mich umspielt. Ich fühle mich gut und aufgehoben bei dieser Fahrt.

Die Fahrt geht weiter und erinnert mich an eine Fahrt in die Vergangenheit. Andere Fahrgäste, die ich teilweise aus meinem heutigen Leben kenne, versuchen mich in „Probleme“ zu verwickeln. Das empfinde ich als unangenehm, aber tiefer als dieses Gefühl lasse ich mich nicht darauf ein.

Schließlich geht es zurück zum Ausgangspunkt der Fahrt. Dafür muss ein anderer Zug genommen werden, der uns auf dem Gegengleis bereits passiert hat. Die Befürchtung, diesen Zug nicht mehr zu erreichen, ist unbegründet. Unser Zug ändert seine Fahrtrichtung und wird den Gegenzug rechtzeitig erreichen, so dass wir umsteigen können.

Zum Verständnis des Traums

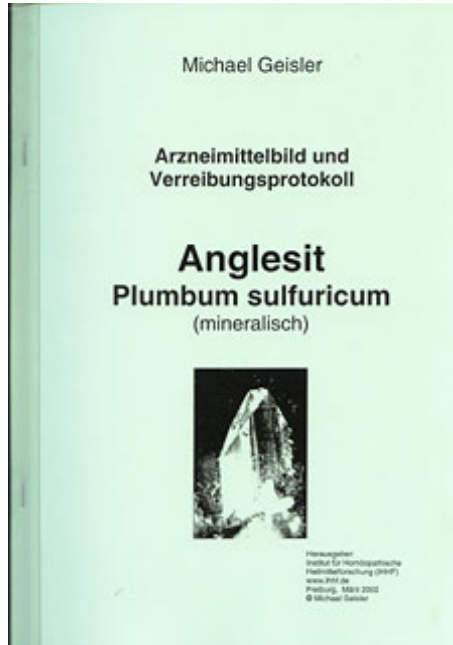
Die Symbolik des Traums zeigt eine Reise in die Vergangenheit oder in die Welt

alter geistiger Vorstellung/Konstruktion (keine reale Fahrt auf den fest verankerten Gleisen, sondern eine Fahrt im luftigen/geistigen Raum bzw. geistig kon-

Plumbum sulfuricum Arzneimittelprüfung

struierten Raum, in den die bereits neu gewachsenen Bäume ragen). Es ist für mich, aus der heutigen Zeit/Realität kommend, relativ leicht möglich, dabei nicht in schwere Lebensverwicklungen zu geraten. Der Traum geht zurück bis zu dem Punkt, an dem diese schweren Lebensprobleme entstehen bzw. entstanden sind, und erlaubt mir einen leichten und lösenden Umgang mit ihnen. Ein Grenzweg wird erreicht, der wieder zum Ausgangspunkt zurückführt.

Plumbum sulfuricum erlaubt also offensichtlich auch die Bereinigung von „Atlanten“, die sich möglicherweise in dem selbst konstruierten Weltbild und der eigenen Identität (Ich-Welt) des Menschen erhalten haben. Dank der Plumbum sulfuricum-Kraft lässt sich mein Entschluss, diese alten Probleme, die aus der Selbstkonstruktion meiner Ich-Welt (Sulfur) immer noch auf meinem Leben lasten, nicht in das heutige Leben zu nehmen, verwirklichen.



Michael Geisler

[Plumbum sulfuricum \(mineralisch\) - Anglesit](#)
Arzneimittelbild & Verreibungsprotokoll

96 Seiten, Heft
erschienen 2002



Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise www.narayana-verlag.de